



ZIA übernimmt Vorsitz der Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland

c/o ZIA Zentraler Immobilien
Ausschuss e.V.
Unter den Linden 42
10117 Berlin

www.bid.info

Berlin, 27. Juni 2017. Der ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss wird zum 1. Juli 2017 den Vorsitz der Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland (BID) übernehmen und damit den BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen turnusgemäß nach einem Jahr ablösen. ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner steht damit für ein Jahr lang auch an der Spitze der BID. Den stellvertretenden Vorsitz hat der IVD Immobilienverband Deutschland inne.

Leiterin BID-Büro:

Gesa Broers

Tel.: 030 / 32781-250

Mobil: 0173 / 596 70 86

gesa.broers@bid.info

Pressekontakt:

André Schneider

Stv. Pressesprecher des ZIA

Tel.: 030 / 20 21 585 23

andre.schneider@zia-deutschland.de

„Wir befinden uns kurz vor der heißen Phase des Wahlkampfs. Dies ist eine spannende Zeit, um den BID-Vorsitz zu übernehmen“, sagte Mattner bei seinem Amtsantritt im Beisein von Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesbauministerium. „Nach wie vor sind die Immobilienmärkte in mehreren Großstädten und Ballungsregionen Deutschlands angespannt. Abseits des Wahlkampfs darf daher der Dialog um konkrete Vorschläge und Instrumente für bezahlbares Wohnen und Bauen nicht ruhen. Die Diskussionen müssen weitergehen. Nur hierdurch können wir sowohl die Städte als auch die Verbraucher entlasten.“

„Leider gerät die Immobilienwirtschaft erneut in den Fokus einer gut gemeinten aber schlecht gemachten Regulierung“, sagte Mattner. „Weitere Verschärfungen der Mietpreisbremse etwa könnten den Wohnungsmarkt zum Erliegen bringen, Klimaschutz durch reines Ordnungsrecht und ohne intelligente und effiziente Methoden würden allen Immobilientypen schaden und die Pariser Ziele nicht nach vorne bringen“.

Darüber hinaus braucht die öffentliche Hand eine höhere personelle Ausstattung, um Baugenehmigungsverfahren insgesamt zu beschleunigen und dadurch ein größeres und vor allem bezahlbares Wohnungsangebot zu schaffen. „Es wäre auch sinnvoll, bundeseigene Flächen mit Neubaupotenzial Investoren unter attraktiven Bedingungen zur Verfügung zu stellen“, so Mattner.

„Der BFW Bundesverband hat im letzten Jahr im Rahmen seines BID-Vorsitzes sehr gute Arbeit geleistet. Unter dem ZIA-Vorsitz werde ich die Gespräche zu diesen und anderen Themen weiter fortführen und an die Politik adressieren. Die Dringlichkeit von bezahlbarem Wohnen und Bauen braucht eine hohe Aufmerksamkeit – nicht nur in der Politik, sondern auch in der Bevölkerung“, so Mattner.

In der BID Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland arbeiten die Verbände BFW, DDIV, GdW, IVD, vdp, und ZIA zusammen, um mit gebündelten Kräften

Die Mitglieder der BID:

BFW Bundesverband
Freier Immobilien- und
Wohnungsunternehmen

DDIV Dachverband Deutscher
Immobilienverwalter

GdW Bundesverband deutscher
Wohnungs- und
Immobilienunternehmen

IVD Immobilienverband Deutschland
Bundesverband der Immobilienberater,
Makler, Verwalter und Sachverständigen

vdp Verband deutscher
Pfandbriefbanken

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss

gemeinsam inhaltliche Positionen effektiver in der Öffentlichkeit zu vertreten. Mit der BID steht der Politik und anderen Wirtschaftszweigen sowie weiteren Verbänden ein unterstützender und durchsetzungsfähiger immobilienwirtschaftlicher Partner zur Seite. Weitere Informationen über die BID finden Sie im Internet unter www.bid.info

